



100 Jahre  
**Pfälzerwald-Verein**  
**Gimmeldingen**

*Gümmi*

Weinbietturm  
um 1921



Ausgabe 02/2006

## Wer ist wer in unserem Verein?

		Telefon: (06321)
1. Vorsitzende:	Edelgard Schäker	6 84 45
2. Vorsitzende:	Susanne Gräning	6 62 84
Rechner:	Reinhard Bischofsberger	6 93 98
Schriftführer:	Wilhelm Kuckartz	67 98 70
Stellv. Schriftführer:	Dieter Neuwald	67 04 30
Wanderwart:	Willibald Kratz	67 02 78
Stellv. Wanderwart:	Karlheinz Schäker	6 84 45
Hüttenwart:	Bernd Gräning	6 62 84
Stellv.Hüttenwart:	K.-E. Schwarztrauber	6 95 81
Naturschutzwart und Kulturwart:	Walter Gutfrucht	6 80 50
Markierungswart:	Max Ziereisen	6 02 17
Stellv. Markierungswart:	Wolfgang Singer	6 96 48
Koordinator Jugend u. Familie:	Bernd Lorenz	6 02 53

## Vorwort

### Liebe Pfälzerwaldfreunde,

„Schneller, höher, weiter“ – dies gilt inzwischen nicht mehr nur im Sport, sondern hat auch Einzug gehalten in unseren Alltag. Gemeint ist, dass das Normale, das Alltägliche scheinbar keinen Wert mehr hat, sondern nur noch das Besondere, das Ungewöhnliche zählt. Und mancher Zeitgenosse stellt schon verrückte Sachen an, um aufzufallen und Aufmerksamkeit zu wecken.

Wir Pfälzerwäldler sind da ein wenig anders und stehen auch dazu. Für uns haben die Schönheit der Natur und die Stille des Waldes nach wie vor einen hohen Stellenwert. Wir können uns noch an einer Blume am Wegrand erfreuen, schauen dem vorbeiflatternden Schmetterling interessiert nach und genießen den Duft des Waldes sowie den Schatten, den die Bäume uns spenden.

Alles dies gilt nicht nur heute, sondern war gestern von Bedeutung und zählt bestimmt auch noch morgen. Doch ist ein Ereignis wie das 100-jährige Bestehen unseres Vereins sicherlich ein guter Anlass, sich dies wieder einmal ins Gedächtnis zu rufen.

In diesem Sinne wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Lesen auch dieser 16. Ausgabe Ihres „Gimmi“

*Ihr Gimmi - Team*

## Ausgezeichnet

Im Rahmen der letzten Mitgliederversammlung des PWV in Ramsen wurde unsere Ortsgruppe für den stärksten Mitgliederzuwachs aller 230 Ortsgruppen im Jahr 2005 ausgezeichnet.

45 neue Mitglieder konnten gewonnen werden, deutlich mehr als die Ortsgruppen Lambrecht (33) bzw. Iggelbach (28). Dies belegt das starke Interesse an unserem Vereinsleben und unterstreicht die Attraktivität unserer Vereinsaktivitäten.

## In eigener Sache:

Auch wenn Sie die Vorstandsmitglieder dem Namen und dem Gesicht nach sicherlich gut kennen, so lohnt es dennoch immer, in diesem Rahmen eines der Vorstandsmitglieder etwas näher vorzustellen. Diesmal sprachen wir mit Bernd Lorenz, unserem Koordinator Jugend und Familie. Ihm ist es maßgeblich zu verdanken, dass der Jugendbereich aus dem „Dornröschenschlaf“ erweckt wurde und in verstärktem Umfang Aktivitäten angeboten werden, die speziell auf Jugendliche ausgerichtet sind und nicht nur hier großen Anklang finden.

*Gimmi:*

Lieber Bernd, wie lautet Dein persönlicher Steckbrief?

*Bernd Lorenz:*

Geboren am 2.1.1965 in Mußbach bin ich am Nikolaustag 1973 mit meinen Eltern nach Gimmeldingen umgezogen und fühle mich inzwischen als „Ureinwohner“ von Gimmeldingen. Verheiratet bin ich mit meiner Ulrike; wir haben 3 Kinder, nämlich Christian (14), Stefanie (11) und Sabrina (9). Mein Beruf ist zugleich meine Leidenschaft: Ich bin selbständiger Schreinermeister mit eigenem



Betrieb, weil ich gerne mit Holz arbeite und mich dabei viel in der Natur bewegen kann.

*Gimmi:*

Was waren Deine ersten Berührungspunkte mit dem PWV?

*Bernd Lorenz:*

Begonnen hat alles mit der Teilnahme an einer Nikolauswanderung vor einigen Jahren, die insbesondere unseren Kindern viel Spaß bereitet hat. Außerdem haben wir in unserem Bekanntenkreis Mitglieder des PWV.

*Gimmi:*

Wie kam es dann zur Mitarbeit im Vorstand?

*Bernd Lorenz:*

Im Laufe der Zeit haben wir mehr Wanderungen und Veranstaltungen besucht und die Pfälzerwaldvereins-Familie immer besser kennen gelernt. Als ich dann gefragt wurde, ob ich die freie Position des Jugendwartes (so hieß dies damals) übernehmen würde, habe ich spontan zugesagt. Bei der nächsten Mitgliederversammlung bin ich dann auch überraschend sofort gewählt worden.

*Gimmi:*

Wie beurteilst Du den bisherigen Verlauf Deiner Vorstandstätigkeit?

*Bernd Lorenz:*

Zunächst bedufte es natürlich einer gewissen Einarbeitung in die neue

Aufgabe. Inzwischen konnte ich mich einbringen, um der Jugend des Vereins, wozu auch meine eigenen Kinder zählen, aber auch anderen Familien mit Kindern durch einen abwechslungsreichen Wanderplan einen Anreiz zu bieten, mitzumachen. Die Reaktionen hierauf und der positive Anklang lassen mich annehmen, dass dies recht gut gelungen ist.

*Gimmi:*

Wie wir Dich kennen und einschätzen hast Du auch in Zukunft noch einiges vor?

*Bernd Lorenz:*

So ist es! Im Rahmen schöner Wanderungen will ich die Natur und den Einklang mit der Umwelt allen Interessierten nahe bringen und hierbei möglichst neue Familien mit Kindern gewinnen. Außerdem will ich dazu beitragen, das Vereinsleben zu stärken, da es mir und meiner Familie gut gefällt. Weitere Ziele sind, spezielle Wanderungen nur für junge Familien zu organisieren, verbunden mit dem Wunsch, noch mehr Familien zur Teilnahme zu bewegen und sie aktiv an der Planung und Durchführung zu beteiligen.

*Gimmi:*

Lieber Bernd, wir danken Dir für dieses Gespräch.



Träume brauchen Sicherheit.



**Aachen  
Münchener**

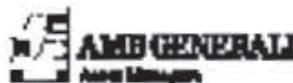
# Wir beraten Sie gerne.

Ob in der Freizeit, in der Familie, im Beruf,  
beim Sport.

Generalagentur  
Wolfgang Löffler  
Hainstraße 23  
67435 Neustadt  
Telefon: (0 63 21) 61 95  
Telefax: (0 63 21) 96 85 01  
wolfgang.loeffler@service.amv.de  
www.wolfgang.loeffler.service.amv.de

Eine Agentur der  
AachenMünchener Versicherung AG

Unsere Partner:



COMMERZBANK 



# 100 Jahr-Feier des PWV Gimmeldingen

Von Karl Heinz Reh

Also! Eine rundum gelungene „Klasse-Schau“ war sie schon,  
die Jubiläums-Feier zum 100. Geburtstag des  
Gimmeldinger Pfälzerwald-Verein

Am 30. April 2006 trafen sich in der aufwändig festlich und auch hinsichtlich der bevorstehenden „Hexennacht“ sinnvoll geschmückten „Meerspinn-Halle“ ca. 250 Wanderfreunde und –innen mit ihren Gästen, Angehörigen und Freunden, sowie den geladenen prominenten Ehrengästen, darunter den Oberbürgermeister der Stadt Neustadt, Hans Georg Löffler, dem Gimmeldinger Ortsvorsteher Dr. Reinhard Preuninger, dem 1. Vorsitzenden des geamten PWV Dr. Klaus Weichel sowie dem Landrat von Oberspreewald-Lausitz Georg Dürschmidt. Zur besonderen Ehre durfte man sich anrechnen, dass auch „Majestäten und Hoheiten“ in Form der Gimmeldinger Mandelblütenkönigin Aurelia Laubscher und ihrer Prinzessin Simone Reiß ebenfalls anwesend waren.

Last but not least war dann natürlich die gesamte Vorstandschaft mit allem „Drum und Dran“ des Vereins, angeführt von den beiden „Top-Ladies“ Edelgard Schäker und Susanne Gräning, vor Ort, sowie so ziemlich alle, die irgendwie zum Betriebsablauf einer solchen Korporation einfach dazugehören.

Die Begrüßung aller Anwesenden durch die 1. Vorsitzende, Frau Edelgard Schäker, die Gratulationen, Grußworte und Glückwünsche der Herren OB Löffler, OV Dr. Preuninger, des Gesamt-PWV-Vorsitzenden Dr. Weichel und der Festvortrag von Landrat Georg Dürschmidt, mit umfassender Vereins-Historie, wurden kurzweilig untermalt durch das Mußbacher „Herrenhof-Bläser-Ensemble“, den herzerfrischenden Sketch „Wanderer und Walking-Wanderer“ der „Groddegiexer“ aus Lobloch (der „Pufferzone“ zwischen Gimmeldingen und Mußbach, wie zum Ausdruck gebracht wurde), sowie den Pfälzer Mundart-Vorträgen des vereinseigenen „Heimat-Dichters“ Karl Heinz Reh.

Die benachbarten und befreundeten PWV- und anderen Vereine, einschließlich politischer Parteien ließen es sich dann nicht nehmen, mit

Grüßen, Glückwünschen und Geschenken dem PWV Gimmeldingen ihre Aufwartung zu machen, gefolgt von den Ehrungen für die zahlreichen, für Aufbau, Fortbestehen und Organisation des Vereins wichtigen Personen, oder, ganz einfach, Leuten, die immer da sind, wenn sie halt mal gebraucht werden (z. B.: „Ernscht, konnscht mol kumme!“ usw.)

„Eine Vielzahl von Mitgliedern seien einer Ehrung würdig, man habe sich aber bewusst auf nur wenige Ehrungen konzentriert, um den besonderen Stellenwert einer solchen Ehrung zu unterstreichen“, so die 1. Vorsitzende Edelgard Schäker. Für ihr langjähriges uneigennütziges Engagement wurden die Eheleute Estelmann und Luck geehrt, die jede auf ihre Weise einen besonderen Beitrag für die positive Vereinsentwicklung geleistet haben und sich über entsprechende Anerkennung und Geschenke freuen durften.

Ehrenplaketten für jahrzehntelangen unermüdlichen Einsatz für den PWV Gimmeldingen erhielten anschließend aus der Hand der 1. Vorsitzenden Familie Wilczok, die seit vielen Jahren die beliebten Mittwochswanderungen führen und es mit viel Geschick verstehen, daß sich keine der angebotenen Routen wiederholen, Ernst Schwarztrauber, der, so die Laudatio, jederzeit und bereitwillig sein handwerkliches Geschick einzusetzen bereit ist und immer da ist, wenn er gebraucht wird, sowie Susanne Gräning, die sich seit vielen Jahren in vielen Vorstandsfunktionen bewährt hat, organisiert und arrangiert, immer und für alle ein offenes Ohr hat und dabei dennoch am liebsten im Hintergrund zu bleiben scheint.

Zum Ehrenmitglied ernannte Edelgard Schäker anschließend Roland Wipprecht als Dank und Anerkennung für mehr als 30 Jahre Vorstandstätigkeit als Hüttenwart, wobei in diese Zeit zahlreiche Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen des Weinbiethauses fielen und die vielen Stunden der Arbeitseinsätze gar nicht gezählt werden konnten. In den Dank ausdrücklich einbezogen wurde Gisela Wipprecht, die deshalb sehr oft auf ihren Ehemann verzichten mußte und darüber hinaus selbst dem Verein in vielfältiger Weise geholfen hat und noch heute hilft.

Danach ergriff Dr. Weichel noch einmal das Wort und verlieh Karlheinz Schäker auf Antrag der 1. Vorsitzenden für seine langjährigen und umfangreichen Verdienste um den Verein und seine Tätigkeiten sowohl im Vorstand als auch auf Bezirksebene die silberne Ehrennadel. Die gleiche

Ehrung wurde anschließend auch Edelgard Schäker zuteil, wobei Dr. Weichel dies kraft seines Amtes selbst entschieden hat.



Untermalt wurde das Ganze durch die berühmte Gimmeldinger Trachten-Gruppe, die mit ihren Volkstanz-Darbietungen und einer viel um jubelten Vorstellung ihrer „Mandelblüten-Kids“ zum sehr positiven Gesamteindruck und großem Spaß für die Besucher beitrugen.

Hinsichtlich dem nachoffiziellen, durch die „Los Desparados“ gestalteten „Tanz in den Mai“ verweisen wir auf die nächsten Seiten. Jedenfalls, wie auch die Presse vermerkte und einige E-Mails aus den Reihen der Besucher inzwischen beweisen, war es, wie der Alt-Show-Master, Hans Rosenthal, sagen würde: „Einfach Spitze“.

Und auch die Laudatio von Landrat Georg Dürrschmidt wollen wir den Lesern nicht vorenthalten:



Verehrte Vorsitzende, liebe Edelgard,  
sehr verehrter Herr Oberbürgermeister,  
liebe Mitglieder des PWV Gimmeldingen,  
liebe Wanderfreunde und Freunde des  
Wanderns,

es ist mir eine Freude, dass mir heute Abend  
die Ehre zuteil wird, zum Anlass  
dieser Festveranstaltung, die Laudatio zu  
halten. Bei einer Laudatio, also Lobrede,  
erwartet natürlich der Laudat, das ist der zu  
Lobende, dass man voll des Lobes (laudis) ist.  
Und ich kann mir durchaus vorstellen, dass es  
so manchem Laudator, also dem Lobredner,

während der Vorbereitung zu seiner Laudatio den Schweiß auf die Stirn treibt, weil er ja laudatus (loben) soll und jedermann auch nur Laudis erwartet. Ich hatte es diesbezüglich eher einfach. Denn, um es auf den Punkt zu bringen, 100 Jahre Pfälzerwald Verein Gimmeldingen, das ist eine Erfolgsgeschichte. Eine Erfolgsgeschichte, die sich vor allem stützen kann, auf starke Männer und seit einiger Zeit auch Frauen, die auch in schwierigen Zeiten und gerade in schwierigen Zeiten, das Heft des Handelns in die Hand nehmen, sich der Verantwortung stellen und mit Mut und Beherztheit andere zum Mittun motivieren. Nun möchte ich hier keine geschichtliche Abhandlung vortragen, über 100 Jahre durchaus interessanter Vereinsgeschichte zu referieren würde schlichtweg den zeitlichen Rahmen sprengen. Dennoch sei mir ein kleiner Rückblick gewährt, ohne jedoch den Anspruch auf Vollständigkeit zu erheben

Begonnen hat alles mit Fritz Köhler. Er hat am 7. Februar 1906 eine Liste aufgelegt in die sich bereits nach wenigen Tagen 25 Personen eingetragen hatten, so dass am 10. Februar 1906, also 3 Tage später, die Gründungsversammlung abgehalten werden konnte. Der Grund dafür war, dass man bis dahin der bereits 1904 gegründeten Ortsgruppe Mußbach angehörte, dort in der Minderzahl war, keine Anträge durchbrachte und im Grunde genommen

bei Versammlungen überhaupt nicht gehört wurde. Insofern gilt den Mußbachern für ihr Verhalten unser ausdrücklicher Dank, ansonsten gäbe es heute keinen Grund zum feiern.

Fritz Köhler war dann auch der 1. Vorsitzende des PWV und die Vorstandschaft setzte sich zusammen aus dem Rechner Michael Wiedemann, Heinrich Lingenfelder als Schriftführer, die Herren Michael Krämer und Heinrich Wächter wurden als Beisitzer gewählt. Zum Wandern bevorzugte man aber nicht immer den Pfälzer Wald sondern unternahm auch große Touren, in die Vogesen und ins Saarland. 1908 hatte die Ortsgruppe bereits 57 Mitglieder, für die damalige Zeit eine beachtliche Zahl. 1908 war auch das Jahr in dem auf dem Weinbiet zum ersten Mal Wein und Limonade ausgeschenkt wurde. Im Turm wurde ein verschließbarer Raum eingerichtet und sonntags konnten sich ab sofort die Wanderer dieser „fliegenden Wirtschaft“ bedienen. Der Zuspruch war groß und so beschloss man eine feste Unterkunftshütte auf dem Weinbiet zu errichten. Ein Schuppen aus Niederkirchen, für 280 Mark gekauft, wurde durch den Zimmerermeister Babelotzki umgebaut und auf dem Weinbiet aufgestellt. Der Schuppen war später ein Seitenanbau an das Weinbiethaus und wurde aber wegen Baufälligkeit 1965 abgerissen.

Die damalige Entscheidung einen Ausschank auf dem Weinbiet zu eröffnen war goldrichtig. Dieser Ausschank stellte bereits damals eine wesentliche finanzielle Einnahmequelle für den Verein dar und so konnte man zwischen 1926 und 1928 das eigentliche Weinbiethaus errichten, was im Grundkörper ja auch heute noch so erhalten geblieben ist. 18.000,00 Mark Bausumme als Darlehn, davon 4000,00 Mark, also mehr als 25 % der Bausumme, in Form von gezeichneten Anteilsscheinen der Mitglieder. Hier zeigte sich bereits, wie geschlossen und entschlossen auch die Mitglieder hinter ihrem Verein standen. Sie konnten von der Idee überzeugt werden und haben ihr Erspartes gegeben um dem Verein zum Erfolg zu verhelfen. Der Ertrag der Weinbietwirtschaft stieg von Jahr zu Jahr und bereits 1942 war das Darlehn getilgt, die Anteilsscheine eingelöst und der Verein war wieder schulden-frei. Aber, der 2. Weltkrieg und die Nachkriegszeit, gingen auch am PWV Gimmeldingen nicht spurlos vorüber. Durch ein Kontrollratsgesetz wurde der Verein aufgelöst und alles Vermögen beschlagnahmt. Erst 1949 wurde dem Verein, nach Wiedergründung, ein kahles und völlig ausgeplündertes

Weinbiethaus zurückgegeben. Und diesmal waren es vor allem die Mitglieder um Johann Entz, dem damaligen 1. Vorsitzenden, die mit bescheidenen Mitteln in der Nachkriegszeit und mit viel Engagement und ehrenamtlichen Einsatz mit der Instandsetzung begannen.

Dass der Tüchtige belohnt wird, zeigte sich durch den Glücksumstand, dass 1952 der Weinbietsender gebaut und die Wetterwarte errichtet wurde. Ein Glücksumstand in vielerlei Hinsicht, wenn mir die Bemerkung erlaubt ist, denn der Bau des Weinbietsenders hat nicht nur dafür gesorgt, dass der Fahrweg hergerichtet wurde und die Lieferanten nun bis an das Haus fahren konnten, nicht nur, dass das Weinbiethaus an die elektrische Versorgung und die Wasserleitung angeschlossen werden konnte und somit das mühsame Wasserholen vom Loosenbrunnen künftig entfiel, sondern das Schicksal und die künftige Entwicklung des PWV Gimmeldingen wurde dadurch viele Jahre später entscheidend beeinflusst und bis zum heutigen Tag geprägt.

Zur Zeit des Senderbaus hätte sicherlich niemand gedacht, dass ein Stahlbaumonteur aus dem Ruhrpott, der bis heute nicht der pfälzischen Sprache mächtig ist und pfälzisch nur versteht wenn er es verstehen will, die Geschicke des Vereins so nachhaltig beeinflussen würde. Friedrich Dürrschmidt, einer der 5 Monteure, hat sich in ein Pfälzer Mädel und in die Pfalz verliebt und so kam es, obwohl er nie etwas mit Wandern am Hut hatte, dass über  $\frac{1}{4}$  der bisherigen 100 jährigen Vereinsgeschichte in seiner unmittelbaren oder mittelbaren Verantwortung liegen, bis zum heutigen Tag, an dem seine Tochter die Vereinsgeschicke lenkt und ich als sein Sohn vor Ihnen stehen darf. Unter seiner Führung hat sich der PWV Anfang der 80er Jahre wesentlich stabilisiert und große, mutige und kostenintensive Investitionen getätigt. Alleine der Bau der Wasser- und Abwasserleitung, entlang des alten Telgraphenpfades, gemeinsam mit dem Süd-Westfunk und der Bundeswehr hat den Verein vor eine große finanzielle Herausforderung gestellt. 220.000,00 DM, fast eine Viertelmillion Investitionssumme allein der Anteil für den PWV, waren eigentlich für den Ortsverein gar nicht darstellbar. Dennoch ist dieses Mammutprojekt gelungen und darüber hinaus wurde bereits 2 Jahre später das Weinbiethaus erweitert, erhielt einen neuen Sanitärtrakt und die Terrasse und das Umfeld wurden neu gestaltet. Die neuerliche Investitionssumme belief sich nun auf zusätzliche sage und schreibe gigantische 420.000,00 DM. Dies alles war und ist aber nur möglich,

wenn sich um die Führungskräfte herum engagierte Mitglieder scharen, die die Ideen teilen und sich mit großem ehrenamtlichem Engagement an der Vereinsarbeit beteiligen.

Alleine in der letzten großen Umbauphase des Weinbiethauses wurden 2326 freiwillige Arbeitsstunden geleistet. Friedrich Dürrschmidt und Herbert Lasch, diese beiden Namen darf man getrost, nein muss man sogar herausstellen, waren in der Umbauphase 1 Jahr lang fast jeden Tag auf dem Weinbiet, eigentlich jeden Tag und kamen gemeinsam mit Roland Wipprecht, dessen Einsatz in der Zeit ebenso herauszustellen ist, auf 1507 Arbeitsstunden. Sie stehen vertretungsweise für viele viele Helfer, ohne deren Hilfe ein solch mutiges Projekt nicht möglich geworden wäre. Gerade die ehrenamtliche Tätigkeit ist mit der Schlüssel zum Erfolg dieses Vereins. Während meiner Recherche ist mir Eines deutlich aufgefallen, ich sprach eingangs von einer Erfolgsgeschichte.

Es ist deshalb eine Erfolgsgeschichte weil sich der Verein auf 3 wesentliche Säulen stützt, egal zu welcher Zeit. Eine solide finanzielle Grundausstattung, eine starke Vereinsführung mit Weitsicht, Beständigkeit und dennoch Mut zu Neuem, sowie engagierte Vereinsmitglieder deren ehrenamtliche Tätigkeit und ihr unermüdlicher Einsatz nicht hoch genug zu würdigen ist. Ihnen allen sei dafür herzlich gedankt.

Nun kam bisher in meiner Rede die eigentliche Aufgabe eines Pfälzer Waldvereines noch gar nicht vor. Das Wandern nämlich. Auch hier kann der Verein mit Stolz auf seine lange Tradition zurückblicken. Obwohl sich der Wanderplan mittlerweile ein wenig verändert hat und z. B. zu Nachtwanderungen, Tag der Umwelt, Sommernachtsfest und Weitwanderung eingeladen wird könnte ein Wanderplan aus dem Jahr 1907, also dem 1. Jahr nach der Gründung, durchaus auch als Hauptbestandteil des Wanderplanes 2006 erhalten. Gimmeldingen – Silbertal – Alte Schanze – Langenberg – Buchental – Luitpoldshain – Gimmeldingen, eine 4 Stunden-wanderung, durchgeführt am 27. Januar 1907; Weissenburg – Germannshof – Weglenburg – Hohenburg – Löwenstein – Fleckenstein – Wasigenstein – Obersteinbach – Schöneck – Windstein – Jägertal - Fröschweiler – Wörth, waren die Stationen einer 2-tägigen Pfingsttour am 19. und 20. Mai ebenfalls 1907 und Gimmeldingen –

Haardt – Wolfsburg – Hohfels – Weinbiet – Loosenbrunnen – Gimmeldingen, durchgeführt am 25. August 1907, scheint ein Klassiker zu sein, der wohl immer mal wieder und auch in Zukunft Bestandteil eines typischen Gimmeldinger Wanderplanes sein wird.

Ich weiß nicht wie viele zig 1000de von Kilometern in den vergangenen Hundert Jahren erlaufen wurden. Es wäre auch einmal ganz interessant zu wissen wie viele Schuhe dabei verschlissen wurden, wie viele gekochte Eier vertilgt wurden, wie viel Tonnen Leber und Blutwurst, wie viel Hektoliter Wein konsumiert wurden. Ich glaube da kommt einiges zusammen. Der Pfälzerwaldverein als Wirtschaftsfaktor, auch eine durchaus interessante Betrachtungsweise. Solche Erhebungen anzustellen, überfordert jedoch einen jeden Berufstätigen und gehört nicht unbedingt zur Chronistenpflicht.

Trotz einer gewissen Beständigkeit und Tradition hat sich im Verlauf der Jahre der Wanderbetrieb verändert und den jeweiligen Umständen neu angepasst. Mittwochswanderungen für rüstige Senioren, Junge Familie, Naturschutzwanderungen und vieles mehr. Darüber hinaus ist der Verein im Internet präsent, gibt eine Vereinszeitschrift heraus, unternimmt sonst allerlei Aktionen, bis hin zur Teilnahme mit Ausschankstellen an Gimmeldinger Festlichkeiten. Ein Verein also, der von seiner Struktur her eher der Tradition verpflichtet ist und andererseits die Veränderung integriert, ohne das eigentliche Anliegen und den eigenen Anspruch aus den Augen zu verlieren. Und dann, beim Fußball würde man sagen die dritte Halbzeit. Geselligkeit, die gehört natürlich dazu, in Gimmeldingen jedoch scheint mir dies, auch wahrscheinlich aus der Tradition heraus, sehr ausgeprägt zu sein. Solange man keine gesundheitlichen Schäden davon trägt, nicht nur legitim sondern es fördert sogar den Zusammenhalt und sollte als sozialer Beitrag in unserer heutigen Gesellschaft nicht unterschätzt werden. Ich könnte jetzt noch einige Anekdoten einflechten, zumindest für die Jahre ab 1964 bis Ende der 80er Jahre, meine aktive Zeit im PWV – Gimmeldingen, da würde mir so manches einfallen. Aber das überlasse ich Ihnen, denn Sie sollen ja heute Abend auch noch ein wenig in lustigen und schönen Erinnerungen schwelgen. Meine sehr verehrten Damen und Herren, lassen Sie mich zum Abschluss noch auf ein wichtiges äußeres Zeichen des Pfälzer Waldvereines hinweisen, dem goldenen Wanderabzeichen. Das Wanderabzeichen ist ein eingetragenes Warenzeichen für den Pfälzer Waldverein, eingetragen in der

Warenzeichenrolle des Reichspatentamtes Berlin unter der Nr. 91 504, Az.: P 5010 Klasse 28, im Jahre 1903 und Otto Volker, ein Wanderfreund der das erste vom Pfälzer Waldverein errichtete Bauwerk, den Stabenbergturm, entworfen hat, kleidete nach Erschaffung des Vereinsabzeichens seinen Beitrag dazu in folgende treffliche Worte:

Zwar ist im schönen Pfälzer Land der Wald gar sehr verschieden.  
Ein vielgestaltet grünes Band hat die Natur beschieden.

Dort zieht entlang ein Buchenwald den burggekrönten Rücken,  
dort Tannen - mancherlei Gestalt - die von den Höhen blicken.

Auch Ahorn, Dorn und Birke steht in diesem Waldbereiche,  
doch in den Waldesherten weht die starke „deutsche Eiche.“

Drum wäre für den Pfalzverein die Lösung bald gegeben,  
es könnte wohl nichts schöner sein, als Eichenlaub zu nehmen.

Doch weiter noch:

Die Pfalz an unsrem deutschen Rheine ist löblich überall bekannt,  
wer hörte nicht vom Pfälzer Weine in unsrem lieben Vaterland?

Wer würde nicht zur Herbsteszeit durchwandern Weingefilde,  
wer würde sich nicht jederzeit erfreuen an diesem Bilde?

Und ziehn wir aus und ziehn wir heim aus Wald und Höhen wieder,  
uns grüßet überall der Wein - auch labt er unsre Glieder -

Vom Bergesrand bis in die Felder da wachsen goldene Reben  
und unsre Höhen unsre Wälder sind rings vom Rebenlaub umgeben.

Drum lasst uns Eichenlaub und Wein zu **einem** Strauß winden,  
ich wüsste für den Pfalzverein nichts Schöneres zu finden.

„Eichenlaub und Wein zu einem Strauß gewunden!“

In diesem Gedicht von Otto Volker ist all das besungen, was ein echter Pfälzer Wäldler nicht nur am Stock, am Reverse oder am Hut tragen sollte, sondern auch im Herzen. Dann wird die Erfolgsgeschichte Pfälzer Waldverein immer und immer fortgeschrieben werden. Dann schlagen wir ein erneutes Kapitel auf und legen den Grundstein für die nächsten 100 Jahre.

*Herzlichen Glückwunsch Pfälzerwaldverein Gimmeldingen,  
Wald Heil und Gottes Segen!*

# LOHNSTEUERHILFEVEREIN



## AKTUELL e.V.

Arbeitnehmern mit ausschliesslich nichtselbständigen Einkünften helfen wir im Rahmen einer Mitgliedschaft für einen sozial gestaffelten Mitgliedsbeitrag bei:

- Einkommensteuererklärung
- Kindergeld
- Eigenheimzulage und Lohnsteuerermäßigung
- Riester-Rente
- Kapitaleinkünften\*
- Vermietung- und Verpachtung\*
- Veräusserungsgeschäften\*

\* Bei Summe Einnahmen bis 9.000/18.000 Euro

Beratungsstelle: Talwiesenstraße 2 · 67435 Neustadt

Leiterin: Sabine Neuwald · Telefon (06321) 67 00 18

[www.neuwald.aktuell-verein.de](http://www.neuwald.aktuell-verein.de) · Beratungstermine nach Vereinbarung

**Klein & Meng**  
**Getränke**

*Der*

*Getränkemarkt*

*für jeden Durst*

**Getränke Schäfer – Holzmühlstraße 7 – Gimmeldingen**  
**Getränkeabholmarkt: Branchweilerhofstraße – Keltensstraße 3**  
**67433 Neustadt an der Weinstraße - Telefon 06321-12529**

# 100Jahr Feier PWV Gimmeldingen. 2. Teil

Von Dieter Neuwald

Vorab bemerkt:

„Es war ein grandioser Abschluss der 100Jahr Feier des  
PWV Gimmeldingen“

Am 30.4.2006 feierte der PWV Gimmeldingen sein 100jähriges Bestehen. Nach dem offiziellen Teil, an dem ca. 250 Gäste teilgenommen haben, wurde die Veranstaltung mit dem TANZ IN DEN MAI weitergeführt. Wer die Feierlichkeiten nach dem offiziellen Teil verlassen hat, brachte sich um viele Highlights des Abends. Mit seinen Gästen feierte der PWV ein großartiges Fest. Die Gruppe „Los Desperados“ sorgte für exzellente Tanzmusik.

Neben vielen anderen Abwechslungen war der Auftritt der „Huddelschnuddler“ der absolute Höhepunkt des Abends. Die ca 50 Mann/Frau/Kinder starke, mit tollen abenteuerlich aussehenden Kostümen ausgestattete Musikgruppe (Guggenmusik), brachte mit Ihren 2, jeweils 20minütigen Darbietungen, die Gimmeldinger Meerspinnhalle zum Toben. Viele tanzten bei der Musik auf den Tischen u. Stühlen.



So etwas wurde in Gimmeldingen noch nicht geboten und ist als einmalig zu bezeichnen. Jeder der hier nicht dabei war, hat eine Super Show und Darbietung versäumt. Die Veranstaltung, die in den frühen Morgen Stunden zu Ende ging, fand überall eine breite Zustimmung und viele Teilnehmer wünschten sich eine solche Veranstaltung auch für die Folgejahre.



Hierzu drei Stimmen:

**R. Böhnke:** ... "war eine ganz tolle Veranstaltung. Wer noch glaubt, dass Wandervereine nur auf "Das Wandern ist des Müllers Lust" abfahren, hätte am Sonntag dabei sein müssen. Bei den Huddelschnuddlern wäre er spätestens bekehrt gewesen. Ich kann mich nicht erinnern, jemals so häufig auf einer Tanzfläche gewesen zu sein ... Schade nur, dass so wenig Gimmeldinger da waren. Scheinen wohl eher Fernseh-Fans zu sein"

**U. Kaub:** ... "Ein RIESEN Lob für Eure tolle Veranstaltung zum Jubiläum am 30.04.2006. Das Programm war für eine solche Veranstaltung sehr abwechslungsreich und hat uns sehr gut gefallen. Macht weiter so"

**P. Nickolay:** ... "Ich kann nur ergänzen: Der PWV Gimmeldingen mit den gesamten Leuten unter der Führung von Frau Schäker hat mit seiner Feier eine outstanding performance abgeliefert. Die Gimmeldinger haben das noch nicht ganz begriffen."

Ausdrücklich gedankt sei an dieser Stelle allen, die vor und hinter den Kulissen zum Gelingen unserer Festveranstaltung beigetragen oder wie z.B. das Herrenhof-Ensemble, die Tanzkapelle „Los Desperados“, die Groddegießer, die Fa. Blumen Schupp und die Winzergenossenschaft Weinbiet durch großzügiges finanzielles Entgegenkommen ihre Verbundenheit zu unserem Verein zum Ausdruck gebracht haben. Herzlichen Dank !!

# Bine's PuppenMode

## Sabine Neuwald

Puppenkleider u. -zubehör  
für Puppengröße  
von 28cm - 50cm

Neu im Programm:

Puppen:

Baby Born

Annabell

Gingling ChouChou



Fast 100% meiner Modelle sind eigene Handarbeiten.

Ich freue mich auf Ihren Besuch.

**Sabine Neuwald, Talwiesenstr. 2**

**67435 Neustadt-Gimmeldingen**

**Tel 06321 670050 EMail [mail@bbmami.de](mailto:mail@bbmami.de)**

Online-Shop im Internet: <http://www.bbmami.de>



*Joseph Freiherr von Eichendorff*

*Joseph Freiherr von Eichendorff*

## Verleihung der Eichendorff-Plakette

Im Jahr 1983, d.h. vor 23 Jahren, stiftete der damalige Bundespräsident, Prof. Dr. Karl Carstens, die Eichendorff-Plakette. Mit ihr sollen Wander- und Gebirgsvereine geehrt werden, die 100 Jahre bestehen und sich besondere Verdienste um die Pflege und Förderung des Wanderns, des Heimatgedankens und des Umweltbewusstseins erworben haben. Der jeweilige Bundespräsident entscheidet persönlich über die Verleihung dieser staatlichen Auszeichnung.

Es gelten strenge Auswahlkriterien. So muss u.a. der zuständige Fachminister des jeweiligen Bundeslandes die Vergabe befürworten.

**Anlässlich unseres Vereinsjubiläums hat der 1. Vorsitzende des PWV, Dr. Weichel, unserer Ortsgruppe diese Plakette, welche auf der Vorderseite das Bildnis von Joseph Freiherr von Eichendorff und auf der Rückseite den Bundesadler mit der Umschrift „Für Verdienste um Wandern, Heimat und Umwelt“ zeigt, im Auftrag des Bundespräsidenten Dr. Horst Köhler, verliehen.**

Wir sind stolz und dankbar über diese hohe Auszeichnung, weil sie die langjährige kontinuierliche Vereinsarbeit würdigt, zu der alle Mitglieder – sicherlich in unterschiedlichem Maße – ihren Beitrag geleistet haben und dies auch in Zukunft tun werden.

## Rückblick auf das 1. Wanderhalbjahr 2006

Liebe Wanderfreunde, was gibt es vom 1. Wanderhalbjahr zu berichten?  
Hier kommen die Nachbetrachtungen, die wir den jeweiligen  
Wanderführern verdanken:

### 08.01.2006: Neujahrsempfang

Begonnen hat das Jubiläumsjahr 2006 mit der Ausrichtung des Neujahrsempfangs in der Gimmeldinger Meerspinnhalle durch unsere Ortsgruppe. Zahlreiche Besucher waren der Einladung gefolgt.

Mit großem Interesse wurden die aufgestellten Bilder aus der Geschichte unserer Ortsgruppe



bestaunt. Bei einem guten Glas Gimmeldinger Wein wurde den Reden unseres Ortsvorstehers und unserer 1. Vorsitzenden Edelgard Schäker gelauscht (bereits in der letzten Ausgabe unseres Gimmi abgedruckt) und anschließend noch einige harmonische Stunden im Kreis von Nachbarn und Freunden verbracht.

### 15.01.2006: Eröffnungswanderung Wanderf.: Gimmis/Bernd Lorenz

Es ist Sonntagmorgen,  $-6^{\circ}$  Grad Celsius,  $9^{\circ\circ}$  Uhr am Sportplatz Gimmeldingen, 54 Wanderer machen sich auf den Weg zum Weinbiet, davon sind 15 Jugendliche mit von der Partie, auch Wander Gäste konnten wir begrüßen.

Unter der Führung von unseren ``Gimmi's`` unter der Beobachtung des Wanderführers Bernd Lorenz ging es über den Gimmeldinger Steinbruch zum Wilhelmsplatz, wo auch die erste Rast durchgeführt wurde. Danach wanderten alle



fröhlich weiter zum Steinernen Hirsch. Dieses Denkmal wurde von dem Neustadter Bildhauer Phillip Steger in einen Sandstein gemeißelt

und soll an den letzten Hirsch erinnern den Friedrich Bauer aus Haardt am 2. Mai 1866 erlegte. Wer diesen Hirsch mal besuchen will kann das gerne machen, er liegt auf dem Weg zwischen Wolfsburg und Weinbiet.

Weiter ging es über die alte Grenze Haardt / Gimmeldingen zum Grenzstein H17 und am Hinkelstein vorbei aufs Weinbiet, wo alle wohlbehalten nach genau 2,5 Stunden angekommen waren. Dank unserer Wirtsleute und einigen unserer fahrenden Wanderer hatten alle einen gemütlichen warmen Sitzplatz. Nach dem Mittagessen versuchten wir unser Glück und liefen durch den verschneiten Winterwald unterhalb des Weinbiets auf dem vereisten Weg Richtung Lossenbrunnen.

Nach diesem anstrengenden und rutschigen Abstieg musste noch eine kleine Rast im Benjental erfolgen. Ab dort war nur noch der ebene Fahrweg nach Gimmeldingen an den Sportplatz zu bewältigen.

Die Gimmi's und der Wanderführer bedanken sich für die große Beteiligung und sind froh, dass wieder alle gesund die schwierigen Witterungsverhältnisse gemeistert haben.

## 11.02.2006: Zum „Oigscherrte“ nach Iggelbach

### Wanderführer: Familie Schäker

Am 11. Febr. trafen sich 24 Wanderer zur Wanderung „zum Oigscherrte bei der Heubuche im Iggelbacher Wald“. Bei schönem Winterwetter wanderte die Gruppe entlang dem Helmbach und dem Iggelbach zum Schweinstal. Das verschneite Schweinstal machte den mittelschweren Anstieg für die Wanderer zum Spaziergang.



Bei der Heubuche angekommen, erwarteten uns zwei große Feuerstellen, die von der Ortsgruppe Iggelbach vorbereitet waren, wo wir unser mitgebrachtes Bratgut zubereiten und mit den angebotenen Waldspatzen (in der Glut zubereitete Kartoffeln) verzehren konnten. Für Sitzgelegenheiten und Getränke war ebenfalls gut gesorgt. In dieser urig-gemütlichen Umgebung dauerte es auch nicht lange, bis die ersten

Gespräche mit anderen Wanderern zustande kamen.

Nach einem ausgiebigen Schlemmern bei Fleisch, Worscht, Weck und Woi und „Gequatsche“ marschierten wir in das Dorf zu einer Einkehr bei Kaffee und Kuchen.

Diese Zeit nutzte man, um sich nach fünf Stunden in freier Natur und 8 km Wanderstrecke etwas aufzuwärmen, bevor es mit den öffentlichen Verkehrsmitteln wieder nach Hause ging.

Für die schöne Zeit und gute Stimmung bedanken sich die Wanderführer Fam. Schäker.

**26.02.2006:**

**Von Frankenstein nach Ramsen  
Wanderführer : Max Zierysen  
und Wolfgang Singer**



*Eiswoog mit Gasthaus „Forelle“*

**02.04.2006: Von Dörrenbach nach  
Schweigen**

**(Langstreckenwanderung)**

**Wanderführer: Hermann Reber  
und R. Klotz**

Zur Wanderung hatten sich 31 Mitglieder eingefunden, für die recht weite Strecke von 18 km eine beachtliche Anzahl. Die Wanderung begann um 8.45 Uhr mit einem steilen Anstieg in Richtung Stäffelsberg, dann folgten wir der Armbanduhr - weißer Strich mit schwarzem Punkt - südlich um den Farnberg, an gesprengten Westwallbunkern vorbei zu den "Drei Eichen".



Von dort ging es mit dem "blauen Kreuz" zur Ruine Guttenberg, wo die Frühstücksrast eingelegt wurde. Dann ging es weiter zum Germanshof, wo wir um 12.15 Uhr eintrafen. Nach der Mittagsrast mit gutem Essen ging es um 14.00 Uhr mit dem "gelben Punkt" zum

Weingut "Jülg", wo Reinhard Preuninger für uns reserviert hatte. Um 17.30 Uhr holte uns der Bus für die Heimfahrt ab. Wir danken Petrus für das tolle Wetter!"

**17.04.2006:**

**Ostermontagswanderung  
Wanderführer: Bernd Lorenz**



Burg Berwartstein (Osterwanderung)

**23.04.2006: Mandelblütenfest  
Durchführung: Vorstand und  
viele fleißige Helfer**

Ungewöhnlich spät im Jahr fand das diesjährige Mandelblütenfest statt, da sich die Mandelblüte aufgrund des langen Winters in diesem Jahr erst spät einstellte. Dabei kann man dem Verkehrsverein, der den Termin festlegt, eine glückliche Hand bescheinigen, denn es war nach langen Wochen trüben Wetters das erste Wochenende mit Sonnenschein und angenehmen Temperaturen. Entsprechend groß war auch der Andrang an unserer Ausschankstelle.

Viele Gäste von nah und fern kamen, um es sich gut gehen zu lassen und unser attraktives Angebot an Speisen und Getränken. Dank der großen Zahl engagierter Helfer konnte der Ansturm gut bewältigt werden, so dass sich alle Gäste beim



*Die Mandelblütenboheiten beim Besuch unserer Ausschankstelle*

PWV Gimmeldingen wohl fühlten. Den tatkräftigen Helfern sei an dieser Stelle ebenso wie den Kuchenspendern herzlich gedankt.

**30.04.2006: Festabend „100 Jahre  
PWV Gimmeldingen e.V.“ mit  
Tanz in den Mai**

Hierzu verweisen wir auf die Sonderberichte im vorderen Teil dieser Ausgabe.

**14.05.2006:**

**Gemeinschaftswanderung mit  
dem TVG zum Walderlebnistag  
Wanderführer: Vorstand**

((siehe Bilder Seite 45 + 46))

## **21.05.2006: Weinheim und der Odenwald**

### **Wanderführer: Familien Ernst und Willi Schwarztrauber**

Bei gutem Wetter und bester Laune machten sich 45 Pfälzerwäldler auf, um den schönen Odenwald zu erkunden. Unser Bus brachte uns zunächst nach Hammelbach, dem Ausgangspunkt unserer Wanderung. Durch das idyllische Gaßbachtal ging es zum Gaßbachbrunnen, wo wir eine erste Rast einlegten.

Vorbei an einer Kneippanlage war die Ortschaft Grasellenbach unser nächstes Ziel. Interessant ist, daß der Ort im Mittelalter bei seiner ersten urkundlichen Erwähnung „Graseln-



bach“ genannt wurde – ein Hinweis auf die hier lebenden Elentiere = Elche, die damals in Deutschland verbreitet waren, worauf auch andere Ortsnamen hindeuten. Erste Siedler waren Untertanen des Klosters Lorsch, später wurde der Ort kurpfälzisch und danach bis heute hessisch.

Nach dem wir den schmucken Ort besichtigt hatten wanderten wir weiter bis nach Wahlen, wo wir am alten Bahnhof eine weitere Rast einlegten. Hier stand im Mittelalter die Wasserburg der Herren von Waldau, die Lorscher Lehensleute waren. Vermutlich wurde die Burg schon im 13. Jahrhundert zerstört, wie anlässlich von Ausgrabungen Ende des vergangenen Jahrhunderts festgestellt wurde.

Auf der still gelegten Gleisstrecke führte die Wanderung weiter über Affolterbach und Aschbach bis Waldmichelbach, dem Endpunkt unserer Odenwaldtour. Von dort fuhren wir mit dem Bus ins Hotel Birkenhof, wo wir uns bei guter Hausmannskost stärkten und eine harmonische Wanderung ihren gemütlichen Abschluss fand.

Wohlbehalten brachte uns der Bus anschließend zurück nach Gimmeldingen.

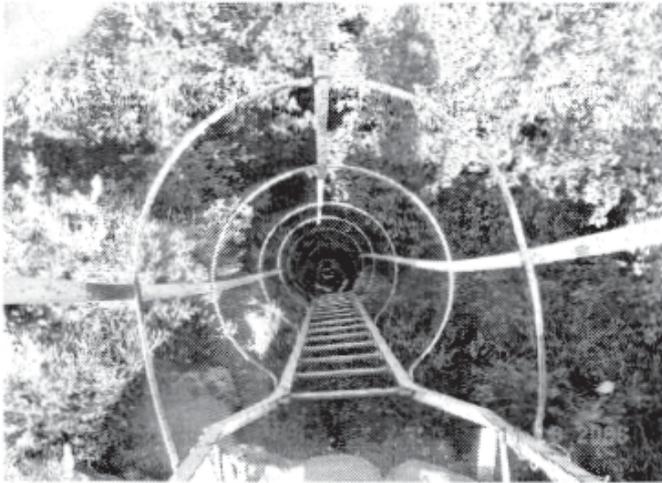
## **11.06.2006: Von Hauenstein zur Dicken Eiche**

### **Wanderführer: Familien Ludwig und Kratz**

Am 11.06.2006 trafen sich insgesamt 51 Wanderer/innen am Kaisergarten, um mit dem Bus nach Hauenstein zum Parkplatz Schwimmbad zu fahren, wo sich die Wanderfreunde in 2 Gruppen teilten.

Während die Gruppe mit 33 Wanderern, darunter 12 Kinder, auf die 15 km lange Strecke machten, liefen die restlichen 18 Personen insgesamt 6 km. Die Wandergruppe lief zunächst steil bergan zum Backelstein, wo die erste kleine Rast und Aussicht genossen wurde.

Weiter ging es zum Hühnerstein, welcher mittels Leiter bestiegen



wurde. Nach weiterer kurzer Rast ging es vorbei an der Hasenschale zur Wanderheim "Dicke Eiche" zur Mittagsrast. Danach wurde zum "Winterkirchl" weitergewandert und wieder zurück zum Wanderheim "Dicke Eiche". Nun ging es steil bergab zur Queichquelle, wo einige die etwas müden Beine badeten. Von hier ging es zur Kaffeepause zur Gaststätte "Paddelweiher". Hier traf sich die Wandergruppe 1 mit der Wandergruppe 2, welche zwischenzeitlich ebenfalls zur Queichquelle und zurück zur Gaststätte "Paddelweiher" gewandert

war. Nach der Kaffeepause ging es zurück zum Bus und nach Hause.

Die Kinder hatten die vorbereiteten Fragebögen alle richtig ausgefüllt und wurden allesamt mit einer Kleinigkeit beschenkt.

### **24./25.06.2006: Nachtwanderung Wanderführer: Karlheinz Schäker und Wolfgang Eichmann**

Die Nachtwanderung war auch dieses Jahr wieder ein voller Erfolg. Von Gimmeldingen aus führten die Wanderführer Wolfgang Eichmann und Bernd Lorenz durch das Gimmeldinger Tal nach Lamberts-kreuz. Hier wurde die Gruppe aufs beste von den Wirtsleuten versorgt. Wie auf den Bildern im Internet zu sehen ist, war die Stimmung bestens. Gestärkt ging es weiter Richtung Rotsteig. Mit Getränken, wie Sprudel, Apfelsaft und Sekt mit Brezeln, wurden die Wanderer von Dieter Neuwald und mir empfangen, um gestärkt den Anstieg zum Stabenbergturm zu bewältigen. Hier fieberte man dem Sonnenaufgang



entgegen. Nach dem Abstieg ins Tal wurden die Wanderer im Gimmeldinger Tal an der Ludwigsruhe mit Kaffee und Kuchen empfangen. Die Wanderung war gut besucht, es war auch dieses Jahr wieder viel Jugend dabei, die die gesamte Strecke von 22km zurück legte. Leider konnte ich aus gesundheitlichen Gründen nicht teilnehmen und muss sozusagen den

Bericht auf Grund der Aussagen der Teilnehmer schreiben.

Alles in allem war es nach Aussagen der Wanderer wieder eine gelungene Tour. Die Wanderführer und ich hoffen auch im nächsten Jahr auf eine rege Beteiligung bei der Nachtwanderung.

*Karlheinz Schäker*

## Weingut Hick - Estelmann

*Hoffest am  
9./10. September  
2006*



*Loblocher  
Weinzehnt  
an Pfingsten*

Gästehaus und Weinstube „Loblocher Schlössel“  
Gepflegte Weine aus eigenem Anbau  
Weinprobierstube - Weinversand

Kurpfalzstraße 76 - 67435 Neustadt - Gimmeldingen  
Tel.: 06321 - 6173 / 6 04 47 - Fax: 06321 67 05 54

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch!*

## Polo-Shirts+++Polo-Shirts++Polo-Shirts++Polo-Shirts

Die meisten von Ihnen kennen sicherlich die Polo-Shirts, die mit einem Emblem des PWV und dem Hinweis auf unsere Ortsgruppe bestickt sind und die die Helfer beim Mandelblüten- sowie beim Weinbietfest getragen haben.

Aufgrund entsprechender Nachfrage besteht die Möglichkeit, diese Polo-Shirts über die 1. Vorsitzende zu bestellen.

Die Shirts sind hergestellt von "Fruit of the Loom" und werden in den Größen S - XXL sowie in den Farben weiß oder grün angeboten, wobei sie "großzügig" ausfallen.

Es wird eine Version mit langen und eine mit kurzen Ärmeln angeboten. Den Preis von **15 Euro** versuchen wir zu halten.

Bestellungen bitte bis zum 30.10.2006 an PWV Gimmeldingen, Edelgard Schäker, Hainstraße, gerne mit nach-folgendem Bestellzettel:

Farbe:

Größe:

Anzahl:

Kurz-/Langarm

---

Name

---

Genaue Anschrift

---



---

Datum

Unterschrift

.....



Unsere  
Geburtstagskinder  
ab 70 Jahren  
(2.Halbjahr 2006)  
(wobei der Jahrgang  
nicht verraten wird)

Wendel, Anna	17.07.
Christmann, Fritz	25.07.
Lorenz, <i>Werner</i>	28.07.
Weintz, Else	06.08.
Vollweiler, Hans	06.08.
Lasch, Anneliese	16.08.
Mallmann, Liesel	20.08.
Ludwig, Kurt	31.08.
Göring, Gerlinde	04.09.
Willers, Wilhelm	10.09.
Gölzer, Elfriede	15.09.
Eichmann, Wolfgang	15.09.
Moser, Emil	15.09.
Petschler, Anneliese	17.09.
Hecke, Gerhard	22.09.
Weintz, Karl Theodor	01.10.
Weyl, Walter	02.10.
Schöneberger, Wolfgang	03.10.
Hüsken, Wilma	08.10.
Sitzmann, Alfred	12.10.
Runck, Gerhard	15.10.
Schmidt, Carlheinz	18.10.
Briegel, Johanna	23.10.

Nickolay, Rudi	26.10
Volz, Marianne	30.10.
Reber, Hermann	31.10.
Luck, Helga	07.11.
Schäfer, Traudel	07.11.
Müller, Adolf	09.11.
Utech, Walter	12.11.
Schmidt, Alfred	19.11.
Utech, Berta	24.11.
Wiedemann, Hermann	02.12.
Sülzer, Ilse	12.12.
Schwarztrauber, Walter	14.12.
Lasch, Herbert	21.12.
Vollmann, Hedwig	21.12.
Dürschmidt, Ella	24.12.
Schneider, Gernot	31.12.

Allen Geburtstagskindern (wir hoffen, niemanden vergessen zu haben) einen herzlichen Glückwunsch und viel Gesundheit!

Auch diesmal darf natürlich ein *Gedicht* für unsere Jubilare nicht fehlen. Unser Heimatdichter und Vereinsmitglied **Karl Heinz Reh** hat es verfasst und gibt hiermit den Anstoß, sich nicht nur zum Geburtstag einen guten Tropfen zu gönnen:

## Gimmeldinger Wein

Wo das Weinbiet Wald und Wingerte bewacht,  
 wo beim Fest im Tal man lustig scherzt und lacht,  
 wo in froher Runde niemand bleibt allein,  
 prostet man sich zu mit  
 Gimmeldinger Wein

Wo der Winzer schafft und rackert über's Jahr,  
 wenn die Lese wieder mal erfolgreich war,  
 wenn im Glase funkeln Tropfen klar und rein,  
 kannst di ihn genießen:  
 Gimmeldinger Wein

Wo sich unbeschwert und fröhlich feiern lässt,  
 ob bei Kerwe, Weinzehnt, Mandelblütenfest,  
 wo so manche Schöne schenkt den Schoppen ein,  
 da trinkt man den guten  
 Gimmeldinger Wein

Trinkst du lieber weißen oder roten Wein,  
 soll es Portugieser, soll's Silvaner sein  
 oder edler Riesling, herzhaft, kräftig, fein,  
 trink auf alle Fälle  
 Gimmeldinger Wein

Was zu jeder Feier einfach richtig passt,  
 ob du grüne, silber, gold'ne Hochzeit hast.  
 Feierst du mit Freunden, legst du Ehre ein  
 Mit 'nem guten Gläschen  
 Gimmeldinger Wein

Und stehst du dann einmal vor dem Himmelstor,  
 hörst von weitem schon den hellen Engelschor,  
 sagst du zu dem Petrus: „Komm, lass mich hinein,  
 ich bring dir ein Fläschchen  
 Gimmeldinger Wein

## Sorry!

*An dieser Stelle möchten wir uns ausdrücklich bei unserem Wanderfreund Herbert Bruch entschuldigen, dessen Geburtstag wir in unserer letzten Ausgabe mit dem 08.02. angegeben hatten, richtig wäre der 28.02. gewesen. Wir bitten um Nachsicht.*



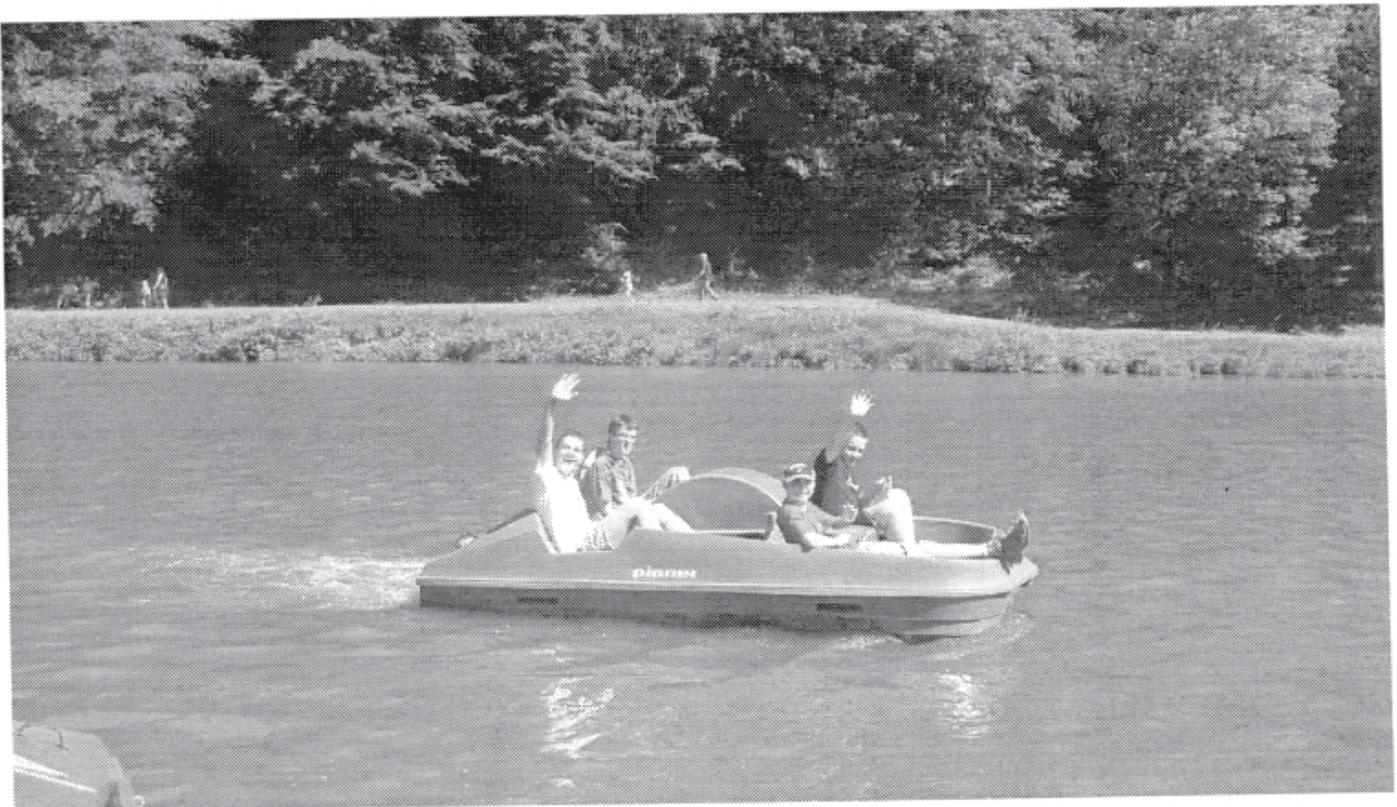
### Unsere Vorstandschaft im Jubiläumsjahr 2006

1. Reihe: Friedrich Dürschmidt, Susanne Gräning,  
Edelgard Schäker, Bernd Lorenz, Bernd Gräning
2. Reihe: Wilhelm Kuckartz, Reinhard Bischofsberger,  
Ernst Schwarztrauber
3. Reihe: Max Ziereisen, Walter Gutfrucht,  
Willibald Kratz, Wolfgang Singer
4. Reihe: Dieter Neuwald, Karlheinz Schäker



*In der Queichquelle bei Hauenstein – die müden Beine werden gebadet*

*Im Paddelweiber bei Hauenstein*





25 6 2006

*Sonnenaufgang bei der Nachtwanderung*

*Mandelblütenfest 2006*



23 4 2006

## Vorschau auf das 2. Wanderhalbjahr 2006

Wenn Sie diesen neuen Gimmi in Händen halten, sind sowohl der „Bezirksjugendtag“ am 02.07. als auch die „Fahrt ins Blaue“ am 30.07. bereits Vergangenheit. Wir verzichten deshalb auf eine Vorschau und wünschen beiden Veranstaltungen gutes Gelingen; Einzelheiten können Sie dem nächsten „Gimmi“ entnehmen.

### **13.08.2006: Zum Ohmbachstausee Wanderf.: Fam. Kratz u. Neuwald**

Im Kuseler Musikantenland liegt der Ohmbachsee, in dessen Umgebung sich herrlich wandern lässt. Nicht nur der Stausee selbst, sondern auch die umliegenden Ortschaften und Täler sind einen Besuch wert. Hier kann man noch unverfälschte Natur weit weg von den üblichen Touristenströmen erleben.

### **03.09.2006: Bezirkswandertreffen Durchführung: Vorstand u. viele fleißige Helfer Siehe Sonderbericht**

**17.09.2006:**

### **Rund um Klingenmünster Wanderführer: Adolf Müller**

Die Südpfalz und Klingenmünster mit einem der ältesten Klöster Deutschlands ist das Ziel der Septemberwanderung. Dabei werden wir auch das Schlössel, eine Adelsburg der Salierzeit, besuchen, welches seit dem Jahre 2000 unter dem Schutz der UNESCO steht.

Freuen wir uns auf eine bestimmt interessante und abwechslungsreiche Wanderung.

**06.10.2006:**

### **Wanderplanbesprechung Durchführung: Willibald Kratz**

Gute Vorbereitung ist die beste Voraussetzung für gutes Gelingen – dies gilt auch für das Wanderjahr 2007. Deshalb findet bereits Anfang Oktober die Wanderplanbesprechung unter der Leitung unseres Wanderwarts Willibald Kratz statt. Jede/jeder Wanderfreund(in) ist aufgerufen, rechtzeitig vorher seine Vorschläge einzureichen.

### **08.10.2006: Weinfestumzug**

Traditionell am 2. Oktobersonntag findet in Neustadt der große und beliebte Weinfestumzug statt. Wir denken darüber nach, anlässlich unseres 100-jährigen Jubiläums an diesem Umzug teilnehmen und uns den zahlreichen Besuchern des

Umzugs präsentieren. Näheres wird noch rechtzeitig bekannt gegeben.

### **16-22.10.2006: Wanderwoche anl. unseres 100-jährigen Jubiläums**

Etwas Neues wagen – unter dieses Motto könnte man die geplante Wanderwoche in den Herbstferien stellen. An jedem Tag dieser Woche wird eine andere Attraktion geboten, wobei besonders an die Kinder und Jugendlichen gedacht wurde.

Aber auch erwachsene Wanderfreunde sind beim Besuch der **Wilhelma** in Stuttgart, des **Hochseilgartens** in Frankenstein und des **Technik-Museums** in Speyer herzlich willkommen. Sowohl an die Senioren mit einer **Mittwochswanderung** als auch an die besonders Ausdauernden mit einer **Langstreckenwanderung** am Samstag wurde gedacht, bevor zum Abschluss eine Wanderung für die **ganze Familie** im äußersten Zipfel des Pfälzerwaldes nahe der französischen Grenze bei Fischbach auf dem Programm steht, bei der u.a. der Maimont erklommen wird.

Weitere Einzelheiten zu dieser Wanderwoche werden noch rechtzeitig bekannt gegeben.

### **19.11.2006: Drei Buchen und Ruine Neuscharfeneck**

**Wanderführer:**

**Hermann Reber und R. Klotz**

Immer wieder beliebt ist die Gegend rund um die Ruine Neuscharfeneck mit ihrer herrlichen Aussicht und die Landauer Hütte. Hier bieten die Wanderführer im November eine anspruchsvolle Wanderung von ca. 14km mit Einkehr im Dernbacher Haus und weiter bis nach Ramberg an. Das Wanderangebot richtet sich an alle, die über gute Kondition verfügen und die für ihren Einsatz mit herrlicher Landschaft belohnt werden.

### **10.12.2006: Nikolauswanderung**

**Wanderführer: Bernd Lorenz**

Im letzten Jahr war die Nikolauswanderung diejenige mit der größten Teilnehmerzahl und einem überdurchschnittlichen Anteil an Kindern und Jugendlichen; hier zählt sich die deutlich verstärkte Jugendarbeit unseres Vereins eindrucksvoll aus. Ob sich dies wiederholen oder sogar noch überbieten lässt? Warten wir es ab; zumindest wird Wanderführer Bernd Lorenz alles daran setzen, zum Jahresabschluss einen interessanten Vorschlag für jung und alt zu bieten. Hiermit endet die Vorschau auf das 2. Wanderhalbjahr 2006.

# Wingut Horst Sahler

Gimmeldingen / Weinstr



67435 Neustadt - Gimmeldingen

Haberackerstraße 21 + 23, Telefon u. Fax: 06321-6 91 84

*Für besondere Ansprüche*

**BlumenSchupp**



Neubergstraße 1, 67435 Neustadt – Gimmeldingen, Tel.: 06321-68784

## Ihr Partner für Exclusives Grün

Dekorationen aller Art aus einer Hand  
Wir verleihen Ihrem Fest die besondere Note

Mit exklusiver Floristik,  
den dazu passenden Pflanzen und Übertöpfen,  
die Sie bei uns leihen können.

## Bezirkswandertreffen am 03.09. auf dem Kirchplatz

Zu einem weiteren Höhepunkt in unserem Jubiläumsjahr verspricht das diesjährige Bezirkswandertreffen zu werden, welches unter dem Motto steht: **„Der Pfälzerwald-Verein feiert mit Gimmeldingen und seinen Wanderfreunden“**.

Begonnen wird der Tag mit einem Gottesdienst im Freien, der vom Gesangsverein und dem Posaunenchor mitgestaltet wird und um 10.00 Uhr beginnt. Anschließend werden uns die „Alten Kameraden“ aus Hassloch, vom Weinbietfest bestens bekannt, musikalisch unterhalten. Um 13.30 Uhr beginnt die Festveranstaltung mit kurzen Ansprachen und anschließender Wimpelvergabe an die teilnehmenden Ortsgruppen.

Sehr froh und dankbar sind wir für die tatkräftige Unterstützung zahlreicher Vereine, die die Bewirtung der großen Zahl von Besuchern und Gästen mit warmen Speisen und anderen Köstlichkeiten übernehmen. Steaks vom TV Gimmeldingen, Spießbraten vom Verkehrs- und Verschönerungsverein, Erbsensuppe und Bratwurst von der Feuerwehr, Waffeln von der Trachtengruppe, Kaffee und Kuchen von der Kirchengemeinde, dies alles und

noch viel mehr wird an diesem Tag geboten.

Für unsere Kinder und Jugendlichen wird ein Extraprogramm auf dem Schulhof geboten. Wer will kann sich sportlich betätigen oder der zaubernden „Madame Mim“ zuschauen. Auch ein Tattoo-Sprayer ist engagiert und wird seine Kunst an allen Interessierten unter Beweis stellen.

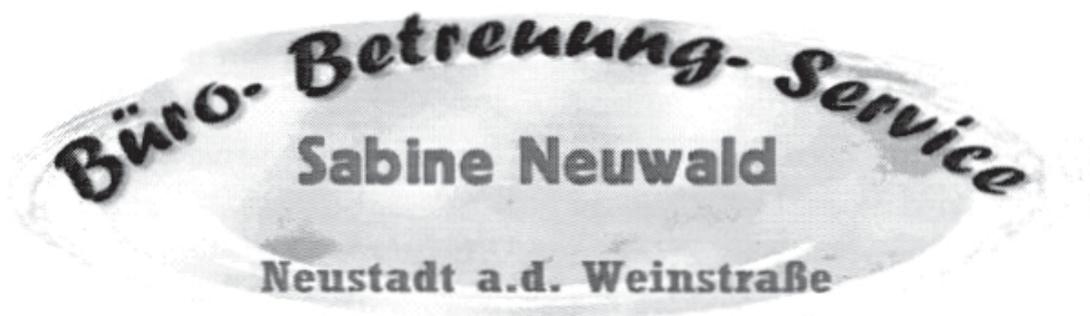
Natürlich bedarf ein solches Fest umfangreicher Vorbereitungen, damit alles klappt und sich die Besucher wohlfühlen. Zelte, Tische und Bänke müssen aufgestellt, die Ausschank- und Essenausgabestellen eingerichtet werden und vieles mehr. Bereits seit Monaten läuft die Planung, wobei die „heiße Phase“ am Donnerstag, den 31.08., beginnt und erst am Montag, den 04.09. endet, wenn der Kirchplatz wieder komplett geräumt sein muss. Außerdem übernehmen wir als Ortsgruppe den Getränkeausschank und das Angebot an kalten Speisen. Hieraus wird deutlich, daß es großer Anstrengungen und vieler fleißiger Helfer **an allen Tagen** bedarf, um das Fest erfolgreich ausrichten zu können. Wer bereit ist, sich an einem oder auch mehreren Tagen zu engagieren, möge sich bitte

baldmöglich bei Ernst Schwarztrauber, Tel. 69581, melden, der die Helfereinsätze koordiniert. Natürlich sind wir auch wieder auf Kuchenspenden angewiesen, zu denen wir hiermit herzlich aufrufen.

Abgabe der Kuchen ist möglich am 02.09.2006 im Pfarrhaus.

Gehen wir das Fest mit Schwung und Elan an und zeigen allen Freunden und Gästen, wie gut Gimmeldingen, wie gut der PWV feiern kann.

**B**  
-  
**B**  
-  
**S**



Wir übernehmen für Sie den Schriftverkehr mit Ihren Kunden, das betriebliche Mahnwesen, Rechnungseingang, -ausgang, -kontrolle preisgünstig, schnell und zuverlässig.

Für Ihre Buchhaltung dürfen wir gem. §6(4) StBerG folgende Tätigkeiten übernehmen:

- \*Buchen Ihrer laufenden Geschäftsvorfälle
- \*Lohnsteueranmeldungen
- \*Kontieren v. Buchungsbelegen
- \*lfd. Lohnabrechnung
- \*Erteilen von Buchungsanweisungen

*Sabine Neuwald, Bilanzbuchhalterin  
Talwiesenstr. 2, 67435 NW-Gimmeldingen  
Tel 06321/670050 EMail mail@sabine-neuwald.de*

Im Internet sind wir unter <http://www.sabine-neuwald.de> vertreten



## Der Vorstand informiert:

**G**erne sind wir bereit, neue Mitglieder in unseren Verein aufzunehmen. Wir unterscheiden Hauptmitglieder (A-Mitglieder), deren Jahresbeitrag Euro 15,- und deren Ehe-/Lebenspartner (sog. B-Mitglieder), deren Jahresbeitrag nur 7,- Euro beträgt. Kinder und Jugendliche sind ebenso herzlich willkommen; der Mitgliedsbeitrag macht 2,50 Euro p.a. aus. Die Beitragshöhe wird vom Hauptverein festgesetzt. Hierin ist neben umfangreichem Versicherungsschutz kostenlos unsere Vereinszeitschrift "Gimmi" – erscheint halbjährlich – enthalten, außerdem je Familie ein Exemplar der vierteljährlich erscheinenden Zeitung des Hauptvereins. Haben Sie Interesse? Dann setzen Sie sich bitte mit der 1. Vorsitzenden Edelgard Schäker, Hainstraße 11, Telefon 68445 in Verbindung. Sie sind uns herzlich willkommen. Anmeldemöglichkeit besteht auch über unsere Homepage im Internet.

**H**at sich Ihre Anschrift, Ihre Bankverbindung oder Ihre Kontonummer geändert? Bitte teilen Sie dies der 1. Vorsitzenden umgehend mit, damit die Zustellung der Post und die Abbuchung des Jahresbeitrags korrekt erfolgen können. Sie

tragen hiermit dazu bei, den Verwaltungsaufwand so gering wie möglich zu halten.

**I**nzwischen ist bekannt, dass wir mit einer interessanten und lesenswerten Homepage im Internet vertreten sind, die bereits von mehr als 8.000 Lesern besucht wurde. Wer sich informieren möchte, kann dies unter [www.pwv-gimmeldingen.de](http://www.pwv-gimmeldingen.de) tun. Sie finden hier alle wichtigen Informationen, Berichte zu den Wanderungen, kurzfristige Terminänderungen und vieles mehr. Hier sind auch die e-mail-Adressen der Vorstandsmitglieder hinterlegt. An dieser Stelle ein besonderer Dank an Dieter Neuwald für die Konzeption und Pflege unserer Homepage.

**A**ls besonderes Angebot für unsere Senioren und alle anderen Interessenten bieten unsere Wanderfreunde Erika und Hubert Wilczok einmal im Monat eine Mittwochswanderung an, auf die sowohl in der örtlichen Presse als auch in unseren Schaukästen aufmerksam gemacht wird. Daneben besteht die Möglichkeit, sich unter Tel: 06324/59506 aus erster Hand zu informieren. Danke an Erika und Hubert Wilczok für ihren vorbild-

lichen und unermüdlichen Einsatz; es bedarf besonderer Anstrengungen und auch einer gehörigen Portion Fantasie, immer wieder ein neues Angebot bieten zu können, wie dies den Wanderführern schon über viele Jahre gelingt. **Zusätzlich** führt unser Wanderwart Willibald Kratz ebenfalls mittwochs (ohne Terminüberschneidungen) Seniorenkurzwanderungen durch, die jeweils mit einem gemütlichen Beisammensein enden.

**E**benfalls einmal im Monat, zumeist am dritten Freitag, findet abends unser Vereinsstammtisch statt. Der Veranstaltungsort wechselt und wird rechtzeitig vorher in der Presse, im Internet und in den Schaukästen bekannt gegeben. Alle Mitglieder und Freunde unseres Vereins sind zu ein paar unbeschwerten Stunden herzlich willkommen.

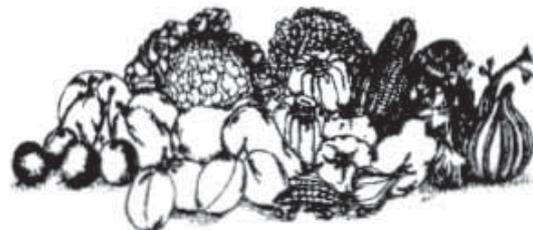
**Z**wei neue Wander- bzw. Radwanderkarten wurden in diesem Jahr neu

aufgelegt und aktualisiert: Die 7. Auflage „Neustadt, Maikammer, Edenkoben, Landau“ im Maßstab 1:25.000 und „Wandern und Radwandern in der Südpfalz“ im Maßstab 1:50.000. Wir planen eine Sammelbestellung, um Kostenvorteile für unsere Mitglieder zu nutzen. Interessenten setzen sich bitte mit Wanderwart Willibald Kratz in Verbindung.

**A**llen Mitgliedsfamilien wurde kostenlos ein Exemplar unserer Chronik 100 Jahre Pfälzerwald-Verein Ortsgruppe Gimmeldingen anlässlich unserer Jubiläumsfeier übergeben oder per Post zugestellt. Sollte jemand aus Versehen hierbei nicht berücksichtigt worden sein, bitten wir um Nachsicht und Kontaktaufnahme mit der 1. Vorsitzenden Edelgard Schäker; wir reichen die Chronik dann umgehend nach.

## *Schäfers Obst und Gemüse*

67435 NW-Gimmeldingen  
Holzmühlstraße 7  
Im Hof Getränke-Quelle Luck



# Weingut Thomas Steigelmann

*Exellente Weine aus besten Lagen der Mittelhaardt  
an der Deutschen Weinstraße*

Gimmeldingen - Mußbach - Königsbach – Deidesheim

Besuchen Sie uns und probieren Sie unsere Weine  
Gerne senden wir Ihnen unsere Preisliste zu

---

Kurpfalzstraße 193 - 67435 Neustadt-Gimmeldingen/Weinstr.

Telefon: 06321/66081 – Telefax: 06321/60429

eMail: [weingut@steigelmann.de](mailto:weingut@steigelmann.de) – Internet: [www.steigelmann.de](http://www.steigelmann.de)

---



Auf Ihren Besuch bei Gleichgesinnten, einem Schoppen  
„Gimmeldinger“ und Pfälzer Spezialitäten freuen sich:

Der Pfälzerwald-Verein Gimmeldingen und das Weinbiet-Team

Öffnungszeiten: 10.00 – 18:30 Uhr (im Winter bis 17:00 Uhr)  
(Freitag Ruhetag) - Telefon: 06321 - 32596

++rätselhaft++++ rätselhaft++++ rätselhaft++++ rätselhaft++

Unserem Wanderfreund Dieter Neuwald verdanken wir auch diesmal wieder eine spannende Rätselaufgabe mit dem Titel:

### Wie alt ist die Mutter ?

Mutter, Vater und Tochter Klein-Gerda sitzen am Tisch, einer aus der Familie hat Geburtstag und Klein-Gerda möchte das Alter der Eltern wissen. Auf die entsprechende Frage antwortet der Vater: Wir alle zusammen sind 70 Jahre alt. Ich bin genau sechsmal so alt wie Du heute bist. Wenn ich nur noch doppelt so alt bin wie Du, dann sind wir alle zusammen doppelt so alt wie heute. Jetzt kannst Du mir bestimmt sagen, wie alt Mutter ist.

Für Klein-Gerda ist dies ein leichtes, da sie ihr eigenes Alter kennt. Sie aber kennen diese Alter nicht, können aber bei einigem Nachdenken und Kombinieren dennoch auch die Frage beantworten, wie alt die Mutter heute ist.

Ihre Antworten senden Sie bitte an Dieter Neuwald; **Einsendeschluss ist der 31.12.2006**. Die Auslosung der Gewinner ist für Januar 2007 vorgesehen.

### Bei dieser Gelegenheit:

Haben Sie sich schon an unserem Preisausschreiben zum 100-jährigen Bestehen beteiligt ? Drei Fragen sind zu beantworten, und es winken attraktive Preise wie z.B. ein 45-minütiger Rundflug über das Rhein-Neckar-Gebiet vom Flughafen Speyer aus. Wer sich noch beteiligen will und hierzu eine Antwortkarte benötigt, der kann sich gerne mit unserem „Quizmaster“ Dieter Neuwald, Talwiesenstraße 2 in Gimmeldingen, Tel: 670430 in Verbindung setzen.

Und nicht vergessen: **Einsendeschluß ist der 08.09.2006**. Also dann:

Viel Glück und Erfolg.

Wir gedenken unserer verstorbenen  
Wanderkameraden und Mitglieder

Marianne Anderssen

Eugen Bauer

Helene Mielchen

Manfred Göring



Wir werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

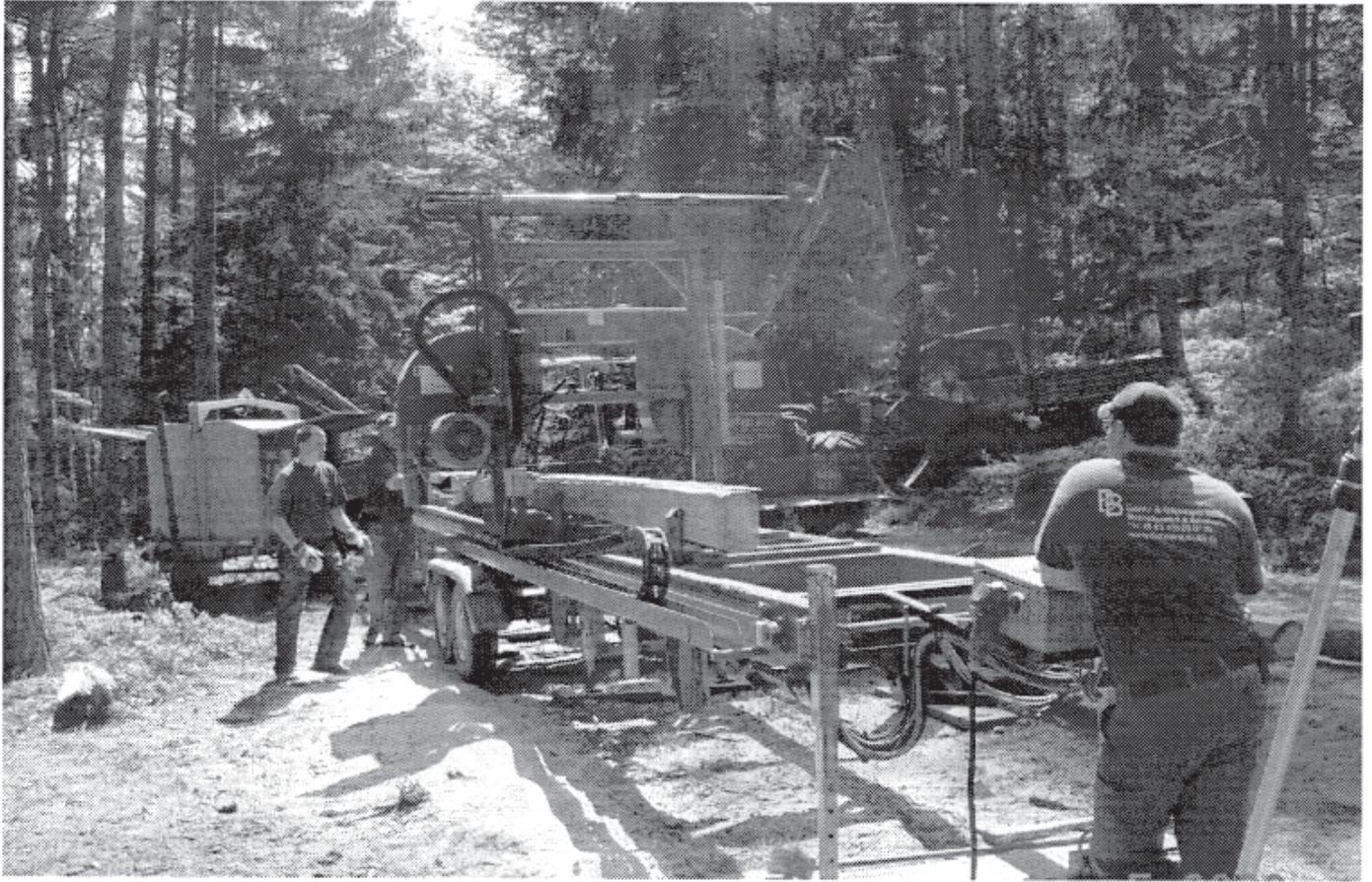
## Zu guter Letzt:

Auch wenn das Thema schon vielen geläufig ist und in der Mitgliederzeitung des Pfälzerwald-Vereins behandelt wurde, so wollen wir wegen der großen Bedeutung auf den **Waldknigge „Sport und Natur“** – Harmonisches Miteinander im Naturpark Pfälzerwald (nochmals) hinweisen. Anschaulich und in klaren Worten wird hier darauf hingewiesen, daß Rücksichtnahme auf andere – angesprochen sind hierbei insbesondere, jedoch nicht ausschließlich Mountain-Biker – oberstes Prinzip ist und unbefestigte Wege sowie schmale Wanderpfade nur von Wanderern und Spaziergängern betreten werden dürfen. Unabhängig hiervon ist ein harmonisches Miteinander aller Naturnutzer, d.h. Wanderer und Mountainbiker, erklärtes Ziel der Kampagne. Vielleicht macht es Sinn, immer ein paar Exemplare des Waldknigge im Rucksack zu haben, um sie einigen „Unverbesserlichen“ ggf. aushändigen zu können.

Wer Fragen im Zusammenhang mit dem Waldknigge hat, kann sich vertrauensvoll an unseren Naturschutz- und Kulturwart Walter Gutfrucht wenden.

*Walderlebnistag*





*Walderlebnistag und Gemeinschaftswanderung*



Gemütlich eingerichtete Wanderheime und Rasthäuser, fleißige Helfer, die unermüdlich die Wanderer bewirten, Schutzhütten, ein viele tausend Kilometer sorgfältig markiertes Wanderwegenetz, welches das Betreten des Waldes erst ermöglicht, ständig aktualisierte Wanderkarten auf der einen Seite –  
 Brunnen und gefasste Quellen, die zu labendem Trunk einladen, Aussichtstürme, Rittersteine, die an Vergangenes erinnern, Hinweis- und Orientierungstafeln als historische und kulturelle Erschließung des Waldes auf der anderen Seite –  
 sowie heimatliches Brauchtum und zahlreiche Naturschutz- und umweltverbessernde Tätigkeiten, die mithelfen unsere Heimat und den Wald zu erhalten.  
 Dass dafür der Pfälzerwald-Verein als anerkannte Naturschutzorganisation ehrenamtlich verantwortlich ist, wissen nur wenige.



Auch Du, lieber Wanderfreund, kannst durch Deine Mitgliedschaft mithelfen diese Aufgabe zu bewältigen. Im preisgünstigen Mitgliedsbeitrag für **A - Mitglied 15.- Euro / Jahr**, für Ehe- bzw. Lebenspartner (**B - Mitgliedschaft**) **7 Euro** und **Kinder 2,50 Euro**. Hierin ist die viertel-jährliche Zusendung der Mitgliedszeitschrift des Hauptvereins enthalten - und natürlich unser Gimmi, den es kostenlos dazugibt.

Herzlich willkommen im Kreise der Freunde des Pfälzerwaldes!

✂.....

Auch ich möchte die ehrenamtliche Tätigkeit des PWV für Natur-, Wald und pfälzische Heimat unterstützen und beantrage hiermit meine Aufnahme in den Pfälzerwald-Verein Ortsgruppe Gimmeldingen zum Beitrag von Euro. Im Betrag ist u.a. die vierteljährliche Lieferung der Zeitschrift „Pfälzerwald“ enthalten. Aufnahmegebühr wird nicht erhoben.

.....,den .....

Name:..... Vorname.....

Beruf:..... geb.am:.....

Wohnort:..... Straße.....

Name Ehe- bzw. Lebenspartner:..... geb. am.....

Kinder / geb. am: .....

Aufgenommen durch: ..... Unterschrift: .....

Mein Beitrag soll jährlich eingezogen werden: ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> Bank: ..... Konto-Nr. .... BLZ:..... Konto-Inhaber: .....
---

Herausgegeben vom Pfälzerwald-Verein Gimmeldingen e.V.

Unter Mitwirkung von:

Wilhelm Kuckartz, Edelgard Schäker, Reinhard Bischofsberger,  
Dieter Neuwald und vieler Wanderfreunde.

Postanschrift: Am Stentenwehr 2, 67435 Neustadt – Mußbach

Internet: [www.pwv-gimmeldingen.de](http://www.pwv-gimmeldingen.de)

eMail: [info@pwv-gimmeldingen.de](mailto:info@pwv-gimmeldingen.de)

✂-----

Absender:

---

---

---

PWV – Gimmeldingen

Hainstraße 11

67435 NW-Gimmeldingen